

Mephisto®

memo

Nr. 1/90

Eine Information der Hegener+Glaser AG • Februar 1990 • Messeausgabe

10 Jahre Mephisto Schachcomputer

Der Siegeszug einer faszinierenden Idee

Das Spiel, um das es geht, ist einige Jahrhunderte alt. Die Marke, die mittlerweile zum erklärten Synonym für Schachcomputer geworden ist, feiert im Jahre 1990 ihr zehnjähriges Jubiläum.

Mephisto hat der Freude am Denken eine neue Dimension eröffnet. Weil alle Computer der vielseitigen, variantenreich gestaffelten Modell-Palette aus dem Hause Hegener+Glaser, dem in München ansässigen Hersteller von Mephisto, buchstäblich auf Zukunft programmiert sind.

So findet vom Einsteiger bis zum Großmeister jeder im Mephisto-Schachcomputer seiner Wahl die ideale Herausforderung an das individuelle Spielvermögen! Dies wurde wohl vor allem deshalb möglich, weil sowohl die Hard- als auch die Software der Mephisto-Schachcomputer - also die Qualität der Mikroprozessoren wie der Programme - im ständigen Härte-test des Wettbewerbs mit der Weltelite erprobt und perfektioniert werden!

Geschichte geschrieben

Die Geschichte des unterdessen

sechsmaligen, zur Zeit amtierenden Microcomputer-Schachweltmeisters Mephisto, im Telegrammstil erzählt: 1980 erscheint der erste Mephisto-Computer auf dem Markt und gewinnt sogleich ein Turnier in Stockholm.

Im Jahre 1981 kann Richard Lang, derzeit anerkannt weltbesten Schach-Programmierer, die 2. Europäische Microcomputer-Meisterschaft für sich entscheiden. Lang, der in London zuhause ist, arbeitet seit 1985 für Mephisto und hat den derzeitigen Titelträger Mephisto "Portorose" zur Weltmeisterschaft '89 geführt.

Ein Sprung ins Jahr 1983: Derdamals amtierende Schach-Weltmeister Anatolij Karpow hat in einer denkwürdigen Partie den brandneuen Mephisto III nicht besiegt. Unter 21 Teilnehmern des Simultan-Turniers erreichten lediglich ein Münchner Nachwuchsspieler und das elektronische "Superhirn" Mephisto III ein Remis gegen Karpow!

1984 erringt der Mephisto S erstmals - gemeinsam mit drei gleichrangigen Computern im Wettbewerb - den Titel des Schachcomputer-Weltmeisters! Außerdem wird der Mephisto S zum besten kommerziellen Gerät gewählt.

1985 kann als das Jahr des endgültigen Durchbruchs zur unangefochtenen internationalen Vorherrschaft bezeichnet werden, besetzen doch die drei teilnehmenden Mephisto-Geräte die

ersten Plätze bei der 5. Micro-WM in Amsterdam!

1986 wird Mephisto in Dallas zum dritten Mal in Folge Weltmeister der Schach-Microcomputer. Neben dem ersten und dem dritten Platz wird übrigens auch die Mannschaftswertung gewonnen.

1987, bei einem mit zahlreichen deutschen Spitzenspielern besetzten Blitzturnier, belegt das Programm Mephisto Dallas den sensationellen 2. Platz.

Mephisto schlägt seine starken Konkurrenten in Serie.

Im selben Jahr wird in Rom der WM-Titel erfolgreich verteidigt. Mephisto gewinnt alle ausgeschriebenen Titel, vom Einzel- bis zum Schachcomputer-Weltmeister aller Klassen!

Almeria heißt der spanische Ort - und das Schach-Programm-, die 1988 der beispiellosen Erfolgs-Story ein weiteres WM-Kapitel hinzufügen.

Im Jahre 1989 holte Mephisto Portorose nicht nur zum 6. Mal den Weltmeister-Titel nach München, sondern er zog auch sozusagen mit Garry Kasparow, der "menschlichen" Nummer 1, gleich: Denn Mephisto Portorose trat ebenfalls gegen den Schach-Großrechner Deep Thought an - und konnte den viele Millionen Dollar teuren Rechengiganten schlagen!

Gelesen im US Schachmagazin "Chess Life", Februar 1990:

Question: What do Garry Kasparov and Mephisto Portorose have in common?

Answer: They both beat Deep Thought.



So fing alles an: der erste Mephisto 1980

Mephisto Memo: 10 Jahre Mephisto Schachcomputer (Messeausgabe)

(Quelle: Hegener+Glaser AG - Februar 1990) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



ZUR SACHE:

Neue Initiativen von Mephisto



Vorstand und Firmen-Mitbegründer
Manfred Hegener

Wir bringen Ideen ins Spiel!

Eine Vorbedingung sollte jeder erfüllen, der in unserem Hause am Erfolg der Mephisto-Schachcomputer mitwirkt: Spaß an diesem königlichen Spiel haben! Denn es gilt, Herausforderungen als Ansporn zu verstehen und anzunehmen. Wer 10 Jahre Mephisto erlebt hat und - wie ich - mitgestalten durfte, kann sich noch gut an die Anfänge erinnern, als wir mit dem von den Wettbewerbern nicht ganz ernstgenommenen "schwarzen Kästchen" (Mephisto I) begannen. Daraus hat sich bis heute die vielseitigste und anspruchsvollste Schachcomputer-Palette entwickelt. In nüchtern kaufmännischen Zahlen steht dies für einen Marktanteil von über 80 Prozent in Deutschland! Den kann

bei einem "intelligenten" Produkt nur erringen, wer nicht auf Masse, sondern auf Klasse setzt. Deshalb ist heute, mehr denn je, die Kombination aus Leistungsbreite (für jede Spielstärke das passende Gerät) und Spitzentechnologie (auch dem anspruchsvollsten Spieler seinen Mephisto bieten zu können) das Geheimnis unseres Erfolges!

Weltmeisterlich...

In dieser "Mephisto memo" wird mehrfach erwähnt, daß die jeweils stärksten Mephisto-Programme sechsmal in Serie den Titel des Schach-Microcomputer-Weltmeisters errungen haben. Nicht nur, weil wir stolz auf diese Titel sind, sondern weil es uns die Sicherheit gibt, jedem Schach-Enthusiasten auf fünf Kontinenten seinen idealen elektronischen Spiel- und Schachtrainings-Partner in die Hand geben zu können! Deshalb achten wir darauf, daß auch die preisgünstigsten Mephisto-Computer vom Können und Wissen ihres "großen Bruders", des Weltmeisters, profitieren. Dafür bürgt unsere Zusammenarbeit mit Richard Lang, dem Weltmeister der Schachprogrammierer. Deshalb betonen wir, daß Qualität und Verarbeitungs-Präzision der Mephistos - nicht zuletzt auch durch das Gütesiegel "Made in Germany" - für sich sprechen.

Der Kunde ist König

Zuschriften aus aller Welt geben uns immer wieder die angenehme Gewißheit, daß Mephisto in puncto Betriebssicherheit, minimale Störanfälligkeit, Ausbaufähigkeit (Stichwort: Modulsystem) und Didaktik (Lernschach-Methode mit Begleitbüchern)

ein in sich ausgereiftes Konzept verfolgt. Das ist natürlich kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen und versonnen auf den Trophäenschrank zu schauen. Vielmehr bleiben wir im permanenten Dialog mit den Freunden von Mephisto. Zum Beispiel durch eine Telefon-Hotline, über die Sie die Gelegenheit haben, besonders knifflige schachfachliche Aufgaben und technische Fragen mit unseren Experten zu diskutieren.

Und weil uns eben Erfolg nicht satt macht, hat sich die Hegener+Glaser AG in diesen Tagen von München aus zu einem weiteren Erfolg aufgemacht: Mit einem elektronischen Spiel aus der beliebten RTL plus Kinderspielshow KLACK kommen wir Ihrem Unterhaltungsbedürfnis voll entgegen. Dieses Spiel haben wir übrigens zusammen mit RTL plus nach einer Spielidee von Jirka Linhart entwickelt.

Internationalen Kommunikationsbedürfnissen tragen schließlich unsere brandneuen elektronischen Dolmetscher Rechnung. Über diese Neuheiten aus dem Hause Mephisto informieren wir Sie auf Seite 4 dieser "memo".

Mir bleibt nur, allen Spielbegeisterten für Ihre Treue zu danken und jene herzlich unter den Freunden des Hauses zu begrüßen, die ihren Spaß an Spiel und Technik mit uns in Zukunft teilen möchten!

MEPHISTO INTERNATIONAL...MEPHISTO INTERNATIONAL...MEPHISTO INTERNATIONAL...MEPHISTO INTERNATIONAL

Beim großen internationalen **Wiener Open** (Oktober 1989) erzielte der "Portorose" ebenfalls gegen starke Konkurrenz mit mehreren Titelträgern 5 Punkte aus 9 Partien. Besonders spektakulär fiel sein Erfolg im Schnellturnier mit 30-Minuten-Partien aus: Er belegte den geteilten 2. Platz und besiegte den Sowjetrussen Oll, der inzwischen auf Platz 42 der Welt-rangliste liegt.

Beim **Münchener Open** (Oktober 89) platzierte sich das neue Weltmeistergerät ebenfalls hervorragend als 16. unter 300 Teilnehmern. Nur ein halber Punkt trennte "Portorose" von den Preisrängen, wo internationale und deutsche Meisterspieler zu finden waren.

Am 28. und 29.10.1989 veranstaltete der französische Schachbund ein Turnier "**Mensch gegen Computer**".

Innerhalb dieser zwei Tage stellten sich in 46 Partien ELO-bewertete Club- und Turnierspieler einer Herausforderung gegen das Microcomputer WM-Programm Mephisto Portorose. Das Ereignis verblüffte die Spieler (mit durchschnittlichen ELO-Punkten von 1998) ebenso wie alle anwesenden Experten.

Mephisto erreichte ein Turnierergebnis von 37 aus 46 möglichen Punkten. Das brachte ihm in der Endabrech-

Mephisto Memo: 10 Jahre Mephisto Schachcomputer (Messeausgabe)

(Quelle: Hegener+Glaser AG - Februar 1990) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

IST MEPHISTO PORTOROSE EIN "KOMBINATORISCHER KASPAROW"?

Die Fachwelt lobt den Weltmeister - Erfolgsserie setzt sich fort

Nach all den überzeugenden Erfolgen kommt nun höchstes Lob auch von unabhängiger Seite. Die renommierte Fachzeitschrift "Computer-Schach & Spiele" ließ das Mephisto-Gerät von ihrem anerkannten Experten Frederic Friedel testen. Sein Fazit: "Es fällt mir schwer, bei solchen Leistungen nüchtern zu bleiben...Tatsache bleibt: Das ist ein taktisches Monstrum, ein kombinatorischer Kasparow...! Analytisch habe ich, mit Ausnahme von Deep Thought, noch nie etwas Gleichwertiges zu sehen bekommen. Er beantwortet mir alle taktischen Fragen, die ich stelle, und er tut es schneller und zuverlässiger als die meisten meiner Großmeister-Freunde...Ich schätze, der Mephisto Portorose ist nach Deep Thought der zweitstärkste Schachrechner der Welt!"

Dieses Urteil bedeutet: Besser selbst als alle anderen Großrechner, die so lange für Microcomputer als unerreichbar galten!

Was Mephisto Portorose in den letzten Turnieren geleistet hat, reicht aus, dieses Urteil mit objektiven Daten zu belegen.

Am Weltmeister führt kein Zug vorbei...

Als erster Microcomputer vollbrachte er eine Turnierleistung, die ihm bei offizieller Turnier-Auswertung den Meistertitel des Weltschachbundes

FIDE gesichert hätte! Ende 1989 spielte er in Kalifornien gegen 48 Gegner mit einem Spielstärke-Durchschnitt von Meisterniveau. Das Resultat verblüfft: 26 zu 22 für Mephisto Portorose! Allein 27 seiner Gegner haben ihren Platz in der Weltrangliste. Wertet man nur die in Long Beach gespielten Partien, käme Mephisto inoffiziell auf eine ELO-Zahl von 2303. Dies hätte für den Titel des FIDE-Meisters ausgereicht!

Beim ebenfalls stark besetzten US Open Blitz-Wettbewerb (mit über 200 Teilnehmern) bewies Portorose solide Großmeister-Stärke:

Der Microcomputer-Weltmeister wurde geteilter Dritter mit 10 Punkten aus 12 Partien, wobei er unter anderen den US-Großmeister Maxim Dlugy zweimal schlagen konnte und lediglich der Nummer 1 der USA, GM Boris Gulko, zweimal knapp unterlag.

Die Rangfolge:

1. GM Gulko (11,5 aus 12)
2. GM D. Gurevich (10,5)
3. - 5. IM A. Ivanov, Mephisto Portorose, P. Tidoy (10,0) vor zahlreichen weiteren Titelträgern.

Nach diesem Turnier hat Mephisto Portorose 68030 eine US-ELO von 2551 im Blitzschach. Es überrascht wohl nicht, daß die sechs Turniergeräte gar nicht mehr nach Deutschland zurückkamen, sondern im Anschluß des Turniers rasch amerikanische Käufer fanden.



INTERNATIONAL...MEPHISTO INTERNATIONAL...MEPHISTO INTERNATIONAL...MEPHISTO INTERNATIONAL

nung die beachtliche offizielle ELO-Wertung von 2225 Punkten ein.

Dieses Ergebnis stellt nicht nur die bisher höchste offiziell von einem Schachverband in Europa vergebene ELO-Bewertung für einen Schachcomputer dar, sondern übertrifft die bisher in Frankreich bestbewerteten Computer um fast 200 ELO-Punkte.

Bei einem **Schnellturnier** in Dortmund (Dezember 1989) zählte Me-

phisto Portorose mit 7,5 Punkten aus 11 Partien bei hochklassiger Konkurrenz zur Spitzengruppe: 11. von 181 Teilnehmern. Er besiegte u.a. die Internationalen Meister Bernd Schneider und Bernd Kohlweyer und verlor in der letzten Runde gegen den Turniersieger - Blitzspezialist Karl-Heinz Podzielný.

Nach seinem Sieg bei der WM '89 in Portorose im September hat Mephi-

Die Polgars!

Mephisto und die Wunderkinder

Die drei Schwestern Polgar, die zur Zeit sicher zu den bekanntesten und begehrtesten Persönlichkeiten der Schach-Szene zählen, werden durch Mephisto unterstützt. Die Hegener+Glaser AG hat Zsuzsa (20), Zsofia (15) und Judit (13), die "Steffi Graf des Welt-Schachs", unter Vertrag genommen. Gemeinsam mit Mephisto demonstrieren die Polgars ihr Können - beispielsweise im Rahmen öffentlicher Blitz-, Blitzblind- und Simultan-Turnier-Veranstaltungen. Auch im Jahre 1990 wird diese erfolgreiche Partnerschaft zwischen dem teuflisch guten Schachcomputer und den verteuft guten Schwestern ihre Fortsetzung finden.



Zsofia Polgar
Zsuzsa Polgar
Judit Polgar

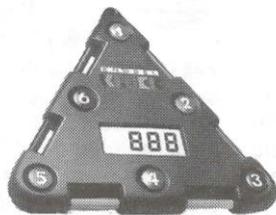
sto nun bewiesen, daß er nicht nur in Computer-Turnieren, sondern auch im Spiel gegen Menschen neue Maßstäbe setzt.



Mephisto Memo: 10 Jahre Mephisto Schachcomputer (Messeausgabe)

(Quelle: Hegener+Glaser AG - Februar 1990) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

MEPHISTO BRANDNEU



MEPHISTO KNOBEL KLACK

Das Superding treibt den Spiel-Spaß auf die Spitze! Jetzt bei Hegener+Glaser exklusiv: das original RTL plus Spiel KNOBEL KLACK aus der TV-Kinderspielshow (ab 10. Februar jeden Samstag morgen)! Mit zwei Spielen in einem; dazu eine integrierte, praktische Uhr mit Wecker. Für alle, die Spaß an schneller Reaktion und kniffligem Kombinieren haben. KNOBEL KLACK ist in allen Spielwaren-Fachgeschäften und den Spielwaren-Abteilungen der Warenhäuser erhältlich. Lieferbar ab Anfang April 1990

TERMINE 1990

8. Februar - 14. Februar: Spielwarenmesse Nürnberg.

7. März: Finale im Kandidatenturnier. Der Niederländer Jan Timman kämpft gegen Exweltmeister Karpow (UdSSR) um die Qualifikation für das WM-Match gegen Kasparow sowie einen bislang wohl einmaligen "MEPHISTO - Sonderpreis": Hegener+Glaser hat für einen westlichen WM - Herausforderer die stolze Summe von einer Million Schweizer Franken ausgesetzt.

11. März - 17 März: Messe Leipzig (Mephisto zum 1. Mal dabei).

21. März - 28 März: Messe CEBIT, Hannover (Hegener+Glaser zusammen mit Selectronics auf dem amerikanischen Gemeinschaftsstand).

22. März - 02 April: Mephisto-Frauen-Großmeisterturnier Hamburg.

04. April - 16. April: 18. Internat. Dortmunder Schachtage. Mit der Teilnahme von Mephisto und den drei Polgar-Schwestern.

07. April - 21. April: Blinden-WM in Wunsiedel. Mit einem Schachcomputer - Turnier als Rahmenprogramm, bei dem auch die Mephisto - Geräte "Portorose" und "Modular - Polgar" ihr Können zeigen werden.

25. April: Pressekonferenz und Simultanspiel mit Ex-Weltmeister Karpow und GM Dr. Hübner gegen Prominente in München.

27. April - 11. Mai: Mephisto-SKA-Großmeisterturnier München. Mit Unterstützung des weiteren Sponsors Schweizerische Kreditanstalt soll das wohl stärkste größere Turnier auf deutschem Boden seit 1896 verwirklicht werden.

Mephisto memo Nr. 1/90 Seite 4

Mephisto Memo: 10 Jahre Mephisto Schachcomputer (Messeausgabe)

(Quelle: Hegener+Glaser AG - Februar 1990) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mini-Sprachgenies erobern Europa

Wenn es um perfekte Verständigung in vielen europäischen Sprachen geht, sind Sie bei der Hegener+Glaser AG an der richtigen Adresse:

In Zusammenarbeit mit der weltweit bekannten Sprachenschule BERLITZ wurden zwei elektronische Übersetzungscomputer entwickelt, die den Zugang zum grundlegenden Vokabular der wichtigsten Sprachen eröffnen. Der BERLITZ Interpreter stellt je 12.500 Wörter und 300 Redewendungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch sozusagen auf Knopfdruck bereit. Der BERLITZ EuroTraveller bietet pro Sprache - Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Schwedisch, Dänisch und Norwegisch - die jeweils 1100 gängigsten Redewendungen, wie man sie unterwegs erlebt. Beide Sprachgenies haben einen Währungsrechner sowie einen vollwertigen Taschenrechner integriert. Lieferbar ab April 1990.



Weltweite Expansion mit Fidelity

Die Hegener+Glaser AG, München, meldet die Übernahme des renommierten amerikanischen Schachcomputer-Herstellers Fidelity. Mit dem Einstieg in das US-Unternehmen wird H+G, neben dem Marktführer bei Schachcomputern, Mephisto, eine zweite, international erfolgreiche Marke vertreiben. "Unsere Markterfahrung soll der Optimierung des Schachcomputer-Angebots zugute kommen", gibt Manfred Hegener, einer der Väter von Mephisto, die Zielrichtung künftiger, koordinierter Aktivitäten vor.

Aus kompetenter Feder...

Ephraim Kishon ist nicht nur als Schriftsteller mit Millionenauflage, sondern auch als Schachcomputer-Enthusiast bekannt. Natürlich testet er häufig unsere neuesten Geräte, was dazu führt, daß er bereits einige Male fundierte Anregungen beigesteuert hat. Jetzt erreichte uns ein Kishon-Brief, aus dem wir hier die ersten Zeilen zitieren dürfen:

"Sie wissen, welche Freude es mir bereitet, Ihnen meine kritischen Bemerkungen zuzuschicken, aber diesmal muß ich Sie leider enttäuschen: Der Portorose 32 Bit ist einfach großartig!"

HG Hegener + Glaser AG
Arnulfstraße 2
8000 München 2
Telefon 0 89/51 71 0

Verantwortlich:
Udo Bernhard

U. B.